

r 1923

LEIPZIGER

Jüdische Zeitung

Wochenblatt für die gesamten Interessen des Judentums

Erscheint an jedem Freitag

Abonnement durch alle Postanstalten Einzelpreis der Nummer Mk. 50.—	Verantwortlicher Hauptschriftleiter: Dr. Jacques Adler, Leipzig	Redaktion und Expedition: Leipzig, Keilstraße 4, Telephon 10211 Postscheckkonto Leipzig Nr. 10979
Nummer 8	Leipzig, 23. Februar 1923	
		2. Jahrgang

PURIM

das Fest des Gebens und Schenkens erhält in diesem Jahre eine erhöhte Bedeutung. Der beginnende **Aufbau Erez Israels** zur nationalen Heimstätte des jüdischen Volkes kann für unzählige Juden eine ähnliche Rettung vor dem Untergang bedeuten, wie sie zu Purim den Juden von Susan durch Mordechai und Esther wurde.

Alle jüdischen Kreise Deutschlands, ohne Unterschied der Parteirichtung, fühlen sich heute für die Entwicklung des jüdischen Aufbauwerkes verantwortlich; ihre berufenen Führer haben es als die ernsteste Pflicht des gesamten Judentums bezeichnet, nach besten Kräften daran mitzuwirken. Daher ist jeder Jude verantwortlich für das Gelingen, jeder hat die heilige Pflicht, das Seine dazu beizutragen. Der fromme Brauch unserer Väter hat für diesen Tag die Sitte des

Schlachmones

geschaffen, der freudigen Spenden. Heute, an diesem Purim, laßt uns diese Spenden nicht Einzelnen, sondern der Gesamtheit weihen. Das ganze jüdische Volk gebe sich selbst Schlachmones, schenke sich selbst zu Purim möglichst viel **Boden in Erez Israel**, der durch den Jüdischen Nationalfonds als unveräußerliches Eigentum des ganzen Volkes erworben werden kann. Gebt reichlich Eure Schlachmones für Erez Israel! Jeder tue seine Pflicht und trage nach besten Kräften bei zur Purim-Landspende des Jüdischen

Nationalfonds

Sekretariat für Leipzig, Keilstrasse 4, Post-Scheckkonto Leipzig Nr. 53341.